

**Carlotta Lehmann-Dronke**

Anschrift z.Zt:  
St. Nicholas Children's Center Kemono  
P.O. Box 1777 Bukoba  
Tanzania  
East Africa

clehmandronke@gmail.com  
mobil: 0176 / 813 265 10

## **Ein Jahr als MISSIONARIN AUF ZEIT im Haus St. Nikolaus in Kemono, Tansania**

### **2. Rundbrief**

**23. Dezember 2018**

Liebe Freunde, liebe Familie,

bevor das Jahr zu Ende geht, möchte ich erzählen, was ich nach meinem letzten Rundbrief alles erlebt habe:

Zum Fest des Heiligen Martin am 11. November haben wir im Nikolaushaus mit allen Kindern einen Laternenumzug gemacht und die Martinsgeschichte nachgespielt. Dafür haben wir vorher aus Klopapierrollen kleine Laternen gebastelt und Brezeln als Martinshörnchen gebacken. Es war ein sehr schönes kleines Fest, und die Kinder haben es geliebt, mit ihren Laternen in der Dunkelheit ein bisschen vor dem Nikolaushaus umherzuziehen.

Ein paar Tage später wurde die neue Kirche auf dem Grundstück des Nikolaushauses offiziell geweiht. Es gab eine große, feierliche Messe mit dem Bischof von Bukoba, zu der sehr viele Menschen aus dem Ort Kemono gekommen sind. Anschließend gab es ein wunderbares Fest, bei dem viel gegessen und getanzt wurde. Die Kinder waren alle sehr glücklich und es war ein richtig schöner Tag.

Im letzten Brief habe ich Euch von dem Programm der deutschen Fernschule berichtet, über das ich eine der beiden Töchter unserer Hausleiterin Stefanie Köster unterrichte. Seit Anfang Dezember haben die Schulkinder Schulferien und wir bekamen den Auftrag, die Zeit zu nutzen und noch intensiver zu unterrichten. Außer Mathe und Deutsch unterrichte ich jetzt noch beide Kinder in Französisch, was mir sehr viel Spaß macht. Ich unterrichte nach einem genauen Stundenplan, damit die beiden auf die junge Lehrerin aus Deutschland vorbereitet werden, die die Schule ab Januar übernehmen wird.

Viele Kinder des Nikolaushauses gehen auf ein Internat, weshalb wir sie während der Schulzeit gar nicht sehen. Umso schöner waren die letzten Wochen, in denen sie alle nach

und nach Ferien bekamen und wieder zu uns ins Nikolaushaus gekommen sind. Wenn sie alle da sind, ist das Haus wirklich voll und sehr lebendig. Deshalb sind manche Kinder, die noch Verwandte haben, für ein paar Wochen in die Ferien gefahren. Der Großteil der Kinder hat aber niemanden mehr. Dadurch, dass es hier durchgehend sehr warm ist, war die Adventszeit sehr ungewöhnlich und für mich ist es schwer zu verstehen, dass schon in wenigen Tagen Weihnachten sein wird. Für die Kinder ist die Adventszeit aber eine ganz besondere Zeit. Jeden Abend nach dem Essen dürfen sie einen von uns Freiwilligen mit 40 Bonbons gefüllten Kalender öffnen, worauf sie sich immer den ganzen Tag freuen. Für das tägliche Abendgebet haben wir Freiwilligen einen Adventskranz gebastelt, der nicht wie in Deutschland aus Tannengrün, sondern aus vielen bunten Blumen besteht und dadurch sehr gut nach Tansania passt.

Da der heilige Nikolaus der Schutzpatron des Waisenhauses ist, haben wir den 6. Dezember auf besondere Art und Weise verbracht. Am Vorabend mussten alle Kinder ihre Schuhe putzen und sie vor ihre Zimmertür stellen. Am nächsten Morgen war die Freude unglaublich groß, als jedes Kind eine Tüte mit Süßigkeiten in seinem Schuh gefunden hat. Am Nachmittag, nachdem wir alle Kinder gebadet hatten, und ihnen etwas Schickes angezogen haben, haben wir zusammen in unserer Kirche eine Heilige Messe gefeiert. Diese wurde ganz bewusst dem heiligen Nikolaus und dem Waisenhaus gewidmet.

An den Wochenenden unternehmen wir mit den Kindern jede Woche etwas anderes. Da die großen Kinder jetzt Ferien haben, haben wir uns besonders mit ihnen beschäftigt. In den vergangenen Wochen haben wir gemeinsam Plätzchen und Pizza gebacken. Die Kinder haben sich riesig gefreut und sie waren uns wirklich eine große Hilfe. Sie wollten alle beim Teig machen helfen und so ist schnell ein riesiges Durcheinander entstanden.

Im Dezember haben meine Mit-Freiwillige Jeannette und ich viele Sachspenden sortiert und jedem Kind ein passendes Weihnachtsgeschenk herausgesucht. Wir haben Listen gehabt, was für Anzihsachen die Kinder brauchen und haben jedem Kind noch ein Spielzeug dazugegeben. Anschließend haben wir alle Geschenke eingepackt, was bei vierzig Kindern natürlich nicht wenig ist. Es hat aber sehr viel Spaß gemacht und ich bin gespannt, was die Kinder zu ihren Geschenken sagen werden.

Außerdem hat sich in der Adventszeit unsere Nikolausfamilie vergrößert. Wir haben ein neues 5-jähriges blindes Mädchen bekommen. Sie heißt Monica, ist sehr aufgeweckt und geht nun in den Kindergarten. Es ist wunderschön zu sehen, wie liebevoll sich die Kinder um sie kümmern. Seit ihrer Ankunft ist immer ein Kind an ihrer Seite, dass sie führt, ihr beim Essen hilft und sie ins Bett bringt.

Auch mein Kiswahili hat sich in den vergangenen Wochen sehr verbessert. Ich kann mich dank der Kinder, die mir jeden Tag neue Wörter beibringen, mittlerweile sehr gut verständigen.

Ich freue mich riesig auf das Weihnachtsfest, was mit Sicherheit ganz anders sein wird, als ich es aus Deutschland gewohnt bin. Am Weihnachtstag werden wir mit allen Kindern an den Strand fahren und am 2. Weihnachtsfeiertag werden die Kinder ein kleines Krippenspiel vorführen. Am 27. Dezember werden Jeannette und ich die kleinen Kinder nach Kigoma begleiten, wo wir eine Woche Ferien verbringen und gemeinsam Silvester feiern werden.



Sankt Martin



Weihegottesdienst der neuen Kirche



Sankt Nikolaus

Ihnen und Euch allen wünsche ich von Herzen ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest!

Viele herzliche Grüße aus dem warmen Tansania  
*Carlotta Lehmann-Dronke*



**Spendenkonto:**  
Nikolaushaus e. V.  
IBAN: DE 53 3605 0105 0003 8069 65  
BIC: SPESDE3EXXX  
Bank: Sparkasse Essen  
(zum Erhalt einer Spendenquittung  
bitte Adresse angeben)